

Vernetztes Wohnen bringt Komfort, Sicherheit und Spass rund um die Uhr

Vielen Menschen sind Begriffe wie vernetztes Wohnen oder Home-Automation mehr oder weniger fremd. Wir denken dabei an aktuelle Projekte wie FUTURELIFE in Hünenberg oder Bill Gates' E-Home am Microsoft-Hauptsitz in Redmond USA. Solche Häuser tragen dazu bei, dass sich Besucher über das Leben, die Technik und über Visionen von morgen informieren können. Es wird gezeigt, was in fünf bis zehn Jahren Teil des Wohnalltags werden kann.

Hans Schuppli, Geschäftsführer

Beleuchtungs-Szenen

Vernetztes Wohnen bzw. Home-Automation ist aber auch bei uns da und dort bereits Realität. Im Kanton Zug wird rund jede dritte Villa mit einer Home-Automation-Anlage ausgerüstet. Auch Eigentumswohnungen werden zunehmend mit diesen Technologien ausgestattet.

Vorteile von Home-Automation-Anlagen

Die verschiedenen Anlageteile in modernen Häusern wie Licht, Beschattung, Heizung, Sicherheitseinrichtungen, Musikanlagen und Haushaltgeräte verfügen heute über gebäudeübergreifende Vernetzungsmöglichkeiten. Dies ist eine entscheidende Voraussetzung für eine Home-Automation-Lösung. Dadurch wird es möglich, von jedem Ort im Gebäude oder von der ganzen Welt aus, über Internet oder Telefon die elektrischen Komponenten im Haus zu überwachen oder zu steuern.

Licht-Dimmungen

Die Badzimmer-Dimmung soll beim Einschalten den Wert von 70% einnehmen – kein Problem, mit einem Knopfdruck erstrahlt das Badzimmer im gewünschten Ambiente.

Um die Lieblingssendung am TV zu schauen, möchten Sie das Licht gerne auf 30% gedimmt haben, die Stehleuchte soll über eine geschaltete Steckdose eingeschaltet sein, und die Jalousie soll heruntergefahren werden – kein Problem! Ein Knopfdruck genügt. Gäste kommen – Sie wollen Ihr Haus in speziellem Licht erscheinen lassen. Ja, auch das ist mit einem Fingertipp gemacht! Der Wohnraum wird mit 80%, der Essbereich mit 70% und das Entrée wird mit 90% Lichtkraft ausgeleuchtet, und zudem schaltet gleichzeitig die Aussenbeleuchtung ein.

Beschattung

Im Wohnzimmer sollen die Jalousien 50 cm über dem Boden anhalten, damit der Hund noch etwas von draussen sieht. Zudem sollen die Lamellen auf 45° gestellt sein – ein Tastendruck reicht. Ein Unwetter kommt auf, und es wurde vergessen, die Markisen zurückzufahren – keine Gefahr! Die Wetterstation erkennt den aufkommenden Sturm und Regen und löst das sofortige Zurückfahren aus.

Zentrale Schaltfunktionen

Sie verlassen Ihr Haus und sind nicht sicher, ob im OG das Licht noch brennt, im Badezimmer die Zusatzheizung noch eingeschaltet ist, der Kochherd ausgeschaltet wurde – dank Home-Automation haben Sie alle «Was-habe-ich-vergessen-Unsicherheiten» im Griff. Mit dem «Goodbye-Taster» am Hausausgang wird alles ausgeschaltet! Sie möchten alle Lichter ausschalten ausser im Schlafzimmer. Der «Gute Nacht-Taster» sorgt dafür.

Timer-Funktionen

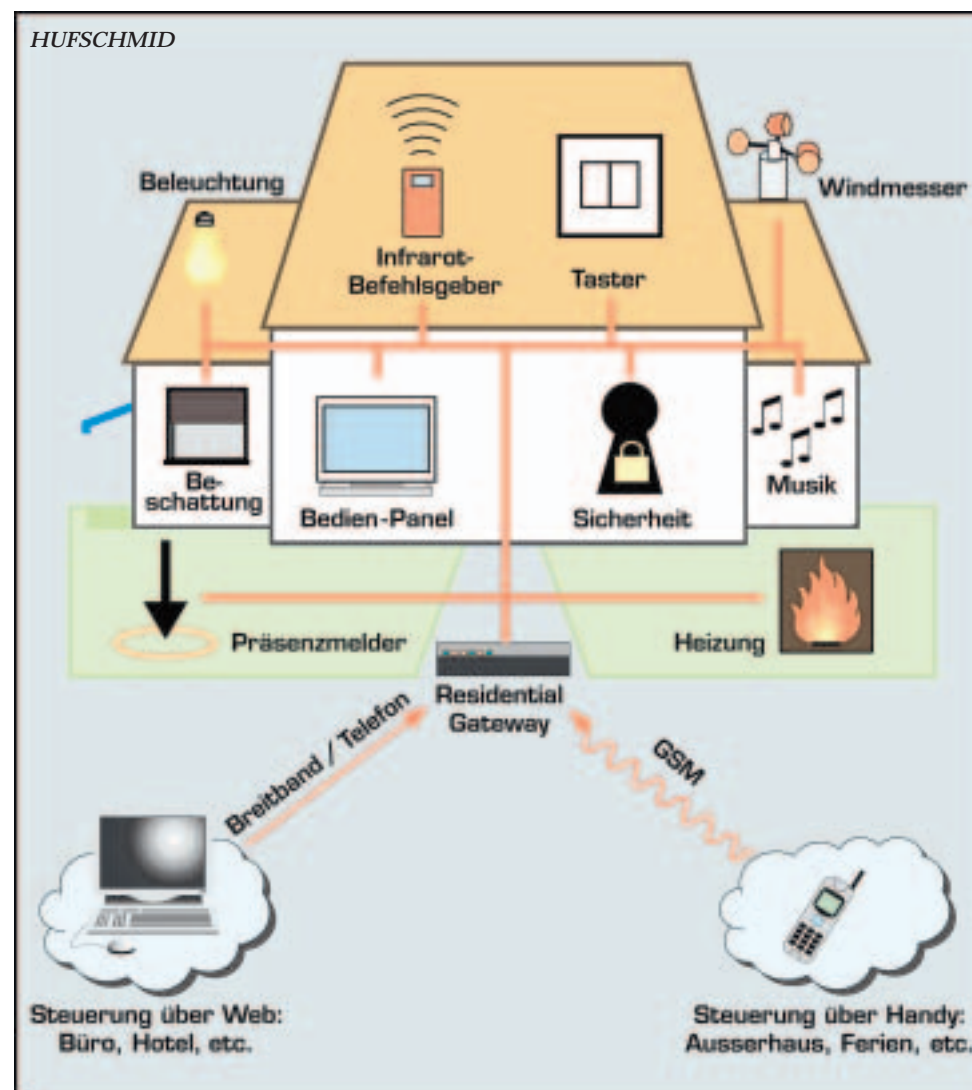
Die Aussenbeleuchtung soll zu bestimmten Zeiten leuchten, aber erst dann, wenn der Aussenfühler meldet, dass es genügend dunkel ist. Alle Jalousien im Wintergarten sollen ab 23 Uhr unten und ab 7 Uhr respektive am Sonntag erst um 9 Uhr oben sein.

Musik

Wenn Sie das Haus betreten, soll das Licht im Entrée und im Wohnzimmer brennen, zudem soll das neue **Multiroom Audio- und Videosystem M51 von REVOX** Ihren Lieblingssender DRS3 spielen – kein Problem, der «Welcome-Taster» bei der Eingangstüre erfüllt auf Tastendruck diesen Wunsch.

Sicherheitsüberwachung

Habe ich die Haustüre abgeschlossen? Sind alle Fenster und Oberlichter geschlossen? All diese Zustände wie auch Wasseraustritt durch undichte Leitungen, können auf einem Bedienpanel angezeigt werden oder mittels SMS auf ein Mobiltelefon übermittelt werden. Sie können somit rechtzeitig intervenieren. Beim Einsatz einer **Einbruchmeldeanlage** mit



PHILIPS



REVOX



LIVING TOMORROW

Überwachung von Fenstern, Türen und Innenräumen kann diese bei Abwesenheit ein Alarmsignal an eine Überwachungszentrale übermitteln. Gleichzeitig kann, dank Vernetzung, zum Beispiel die gesamte Innen- und Aussenbeleuchtung eingeschaltet werden, um den unerwünschten Eindringling in die Flucht zu schlagen.

Anwesenheits-Simulation

Diese Funktionsgruppe zeichnet während einer Zeit das Schalten von Beleuchtungs- und Beschattungsgruppen auf. Bei Abwesenheit wird nun diese Aufzeichnung abgespielt. Sie simuliert ein bewohntes Haus, damit Einbrecher abgeschreckt werden.

Bedienung/Visualisierung

Die vielfältigen Funktionen im Haus können auf verschiedene Arten bedient werden: mit modernen **Elektronik-Tastern, von jedem Ort aus mit einer Infrarot-Fernbedienung** oder noch komfortabler mit einer Visualisierung auf einem **portablen- oder Wand-Bedienpanel**. Die Touchscreen-Technologie, berührungsempfindliche Bildschirme, erlaubt den Anwendern ohne die Verwendung einer Maus oder Tastatur, das Haus zu steuern. Bildliche Darstellungen wie Grundrisse und eingeblendete Hinweise machen die Bedienung zum Kinderspiel! **Spass an der einfachen Steuerung und Überwachung des Hauses ist für die ganze Familie garantiert!**

Haushaltgeräte

Die Vernetzung von Kochherd, Waschautomat, etc. mit EIB/KNX steht bei verschiedenen Anbietern kurz vor der Markteinführung. Erste Seriengeräte sind 2004 zu erwarten. Dies erlaubt eine zukünftige Überwachung und Steuerung der Haushaltgeräte von überall her. So wird zum Beispiel über das zentrale Bedienpanel gemeldet, dass das Waschprogramm beendet ist oder ein Defekt des Tiefkühlers vorliegt.

Kommunikation und Fernbedienung

Sie kehren einen Tag früher aus den Ferien zurück und möchten in ein angenehm geheiztes Haus heimkehren – kein Problem, mit

dem Internet-PC im Hotel schalten Sie die Heizung rechtzeitig ein. Ihr erfolgversprechendes Kundenmeeting zwingt Sie, über Nacht vor Ort zu bleiben – per SMS aktivieren Sie die Anwesenheits-Simulation zu Hause.

Sie arbeiten im Büro, Hagel kommt auf. Sie sind nicht sicher, ob die Jalousien oben sind – von Ihrem Arbeitsplatz-PC aus rufen Sie über das Internet die Visualisierung Ihres Hauses auf und finden in der Grundrissdarstellung sämtliche Positionen der Beschattung. Per Mausklick werden die Jalousien nach oben gefahren!

Technologie

Damit diese Funktionalitäten realisiert werden können, braucht es ein ganzheitlich vernetztes Haus. Die Kommunikation geschieht dabei vorzugsweise mit den international standardisierten Kommunikationssystemen wie **Ethernet**, drahtgebunden oder «wireless» (Funk), in Kombination mit **EIB/KNX** als Bustechnologie für die Haussteuerung.



Kosten

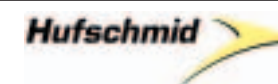
Die Kosten für Home-Automation-Anlagen hängen stark von den gewünschten Funktionen ab. Der minimale Einstieg besteht aus einer guten passiven Ausrüstung. Darunter versteht sich das Rohr-, Kanal- und Dossensystem, das in einem Gebäude verlegt wird. Damit können, je nach aktuellem Stand der Technik, unabhängig von der Raumnutzung, jederzeit die den aktuellen Bedürfnissen entsprechenden Anschlüsse neu erstellt werden – ohne bauliche Veränderungen. Bei einer Ausrüstung mit EIB/KNX werden meistens die Beleuchtung und Beschattung vernetzt. Zusätzlich kann auch die Heizung mit Einzelraumregelung ausgerüstet werden. Ein Schritt in eine höhere Preisklasse sind die Installation eines fixen oder mobilen Touchpanels sowie der Anschluss an die externe Vernetzung über Internet oder Telefon. Eine

Home-Automation-Anlage erhalten Sie bereits ab rund CHF 5000.–, zum Beispiel für eine 4 ½-Zimmer-Wohnung.

Wer installiert diese Systeme?

Es ist heute Aufgabe, wenn nicht sogar Pflicht von Architekten, Ingenieurbüros und Unternehmern, die Bauherrschaft auf solche Lösungen aufmerksam zu machen. Es ist aber auch klar, dass die Ausführung solcher Systeme ein hohes Mass an Know-how erfordert. Es sind sogenannte Systemintegratoren oder zertifizierte Elektroinstallateure gefordert, die sich dieses Wissen angeeignet haben und es laufend aktualisieren. Heute reicht es nicht mehr, sich nur mit Stark- und Schwachstrom-Installationen auszukennen; Netzwerkkennnisse und Erfahrungen mit Bussystemen sind ein Muss für den Systemintegrator von heute. Die **Marcel Hufschmid AG** in Zug hat sich dieses Fachwissen angeeignet und in verschiedensten Projekten unter Beweis gestellt.

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten. Rufen Sie uns an, und besuchen Sie unseren Demo-Raum mit Visualisierung sowie Raum- und Musik-Steuerung!



Die 1966 als Teil der Burkhälter Gruppe gegründete Marcel Hufschmid AG ist in den Bereichen Elektroinstallationen, CATV, Beleuchtungstechnik, Telefoniesysteme, EDV-Netzwerke, Gebäudeautomation und Sicherheitsanlagen tätig. Das Unternehmen erbringt zudem 24-Std.-Service/Unterhalts-Dienstleistungen in all diesen Bereichen. Die Marcel Hufschmid AG ist in der Region Zug marktführend und beschäftigt über 80 Mitarbeiter, davon 22 Lehrlinge.

Aktuelle Projekte:
Bahnhof Zug mit Lichtkunst, Kantonschule, Strafanstalt Bostadel, Einkaufszentrum Zugerland, Wohnpark Feldhof etc.

Marcel Hufschmid AG
Industriestrasse 55, 6300 Zug
Tel. 041 769 69 69
Fax 041 769 69 70
h.schuppli@hufschmid-elektro.ch
www.hufschmid-elektro.ch

HUFSCHMID

